

Gewebt – Geknüpft – Gefilzt. Die Bedeutung der Haupttextilien der Belutschen

Vortrag von Wolfgang Windau im Rahmen von Carpet Diem
([veranstaltungen/carpet-diem/](#)) am Sonntag, den 19. April 2026 um 16 Uhr

Wie viele mobile Gesellschaften drücken auch die Belutschen ihre kulturelle Identität über textile Erzeugnisse aus – insbesondere ihre gewebten, geknüpften und gefilzten Hauptteppiche.

Im Vortrag stellt Wolfgang Windau nicht nur die verschiedenen Techniken vor, sondern beschäftigt sich auch mit deren historischer Entwicklung und regionalen Unterschieden. Darüber hinaus kontrastiert er Textilien für den Eigenbedarf mit Auftragsarbeiten, zeigt westliche Einflüsse auf und beleuchtet die kommerzielle Ausstrahlung von Städten wie Maschhad.

Im Anschluss an den Vortrag werden Textilien aus der Sammlung von Wolfgang Windau gezeigt und diskutiert. Auch vom Publikum mitgebrachte Stücke können besprochen werden.

Der Referent

Seit über 50 Jahren befasst sich der Ingenieur und Sammler **Wolfgang Windau** mit Textilien aus Südwest- und Zentralasien. Schon früh suchte er den Kontakt zu Forschenden auf diesem Gebiet und intensivierte ihn – zum Beispiel zu Dr. Ulrich Schürmann und Siawosch Azadi. Bei einem mehrjährigen, beruflichen Aufenthalt in den USA stand er in intensivem Austausch mit der dortigen, aktiven Sammlerszene. Viele Reisen brachten ihn außerdem nach Südwestasien und Nordafrika.

Beim Aufbau seiner Sammlung lag der Fokus von Wolfgang Windau von Beginn an auf Textilien mobiler Gesellschaften. In diesem Zusammenhang organisierte er im Laufe der Zeit nationale und internationale Ausstellungen. Die erste große Ausstellung fand 1980 in Basel statt.

Zu diesem Thema verfasste Wolfgang Windau auch eine Reihe von Fachaufsätzen. Das zuletzt von ihm erschienene Buch ***Baluch Textiles, Back to the roots*** (Freiburg 2023, gemeinsam mit Jörg Affentranger) ist inzwischen in vielen Museen vertreten.